

BAYERISCHE STAATSOOPER

Johann Strauß

Die Fledermaus

Komische Operette in 3 Akten

Libretto von Richard Genée nach der Komödie *Le Réveillon*
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy
in der deutschen Bearbeitung von Karl Haffner

Samstag, 31. Dezember 2016
Nationaltheater

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**
Nach einer Inszenierung von **Leander Haußmann**
Neueinstudierung **Andreas Weirich**
Bühne **Bernhard Kleber**
Kostüme **Doris Haußmann**
Choreographie **Alan Brooks**
Licht **Michael Bauer**
Chor **Sören Eckhoff**

2016


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2016/2017

2017

BESETZUNG

Gabriel von Eisenstein

Johannes Martin Kränzle

Rosalinde, seine Frau **Elena Pankratova**

Frank, Gefängnisdirektor **Christian Rieger**

Prinz Orlofsky **Daniela Sindram**

Alfred, Sänger **Edgaras Montvidas**

Dr. Falke, Notar **Björn Bürger**

Dr. Blind, Advokat **Ulrich Reiß**

Adele, Stubenmädchen bei Eisenstein

Anja-Nina Bahrmann

Frosch, Gerichtsdiener **Cornelius Obonya**

Ida, Adeles Schwester **Eva Patricia Klosowski**

Ivan, Kammerdiener des Prinzen **Jurij Diez**

Bayerisches Staatsorchester

Chor der Bayerischen Staatsoper

Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Opernballett des Bayerischen Staatsballetts

Beginn: 18.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt, ca. 19.45 Uhr

(ca. 35 Minuten)

Ende: ca. 21.20 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Universal Edition A.G. Wien

Tanzeinlage „Unter Donner und Blitz“

von Johann Strauß

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kirill Petrenko studierte zunächst Klavier in seiner Heimatstadt Omsk. Nach seiner Übersiedlung nach Österreich studierte er in Wien Dirigieren. Auf ein erstes Engagement an der Wiener Volksoper folgte 1999 seine Berufung als Generalmusikdirektor ans Meininger Theater, wo sein Dirigat von Wagners *Der Ring des Nibelungen* internationale Beachtung fand. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u. a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra national de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera in New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouworkest Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra. Von 2013 bis 2015 leitete er Wagners *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er GMD der Bayerischen Staatsoper. Dirigate hier 2016/17: u. a. *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Lady Macbeth von Mzensk*, *Die Fledermaus*, *South Pole*, *Der Rosenkavalier*, *Tannhäuser*, *Die Frau ohne Schatten*, 1., 4. und 6. Akademiekonzert.

INSZENIERUNG

Leander Haußmann, geboren in Quedlinburg, gelernter Drucker, studierte Schauspiel an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst. Erste Schauspiel- und Regiererfahrungen sammelte er in Gera und Weimar. Weitere Stationen seiner Karriere waren u. a. das Berliner Schillertheater, das Bayerische Staatsschauspiel, das Wiener Burgtheater und das Deutsche Schauspielhaus Hamburg. 1993 und 1996 inszenierte er bei den Salzburger Festspielen (*Antigone*, *Ein Sommernachtstraum*). 1997 debütierte er in Basel als Opernregisseur (*Le nozze di Figaro*). Von 1995 bis 2000 war er Intendant des Schauspielhauses Bochum. Sein Durchbruch als Filmregisseur gelang ihm 1999 mit dem Kinofilm *Sonnenallee*, es folgten Filme wie *Herr Lehmann* und *Hotel Luu*. Zuletzt führte er in zahlreichen Produktionen am Berliner Ensemble Regie.

NEUEINSTUDIERUNG

Andreas Weirich ist seit 2008 Spielleiter an der Bayerischen Staatsoper, wo er mit Regisseuren

wie Andreas Kriegenburg, Christof Loy und Dmitri Tcherniakov zusammenarbeitete. 2010 inszenierte er hier *Nepomuks Nacht*. 2012 zeichnete er als Regisseur für die Neueinstudierung von Christof Loys *Lucrezia Borgia* an der Göteborger Oper verantwortlich, zudem leitete er Andreas Kriegenburgs Neuproduktion von *Rigoletto* am New National Theatre. 2013 inszenierte er Peter Maxwell Davies' *Eight Songs for a Mad King* im Cuvilliéstheater, 2015 bei den Münchner Opernfestspielen *Selma Ježková* und in der Spielzeit 2015/16 an der Bayerischen Staatsoper *Die Fledermaus*.

BÜHNE

Bernhard Kleber, geboren in Aachen, studierte Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Erich Wonder. Seit 1990 ist er als freischaffender Ausstatter für Bühne und Film im In- und Ausland, u. a. in Wien, Berlin, München, Frankfurt, Bochum, Zürich, Amsterdam, bei den Berliner Festwochen, den Salzburger Festspielen, den Theatertagen in Moskau und dem Theatertreffen in Berlin tätig. Seit 1991 arbeitet er regelmäßig mit Leander Haußmann zusammen, hatte von 1994 bis 1996 einen Lehrauftrag für Bühnengestaltung bei Erich Wonder und ist seit 1997 Professor für Bühnen- und Filmgestaltung an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 1997 mit dem Bühnenbild zu *Die Fledermaus*.

KOSTÜME

Doris Haußmann, geboren in Berlin, erhielt ihre Ausbildung zur Kostümbildnerin an der dortigen Textil- und Modefachschule. Sie begann als Assistentin am Berliner Theater am Schiffbauerdamm, an der Volksbühne Ost-Berlin und an der Berliner Staatsoper. Danach war sie selbständige Kostümbildnerin, von 1961 bis 1989 beim Fernsehen der damaligen DDR, vorwiegend für historische Filmstoffe, Ballett und Oper. Nach der Wende war sie Gast in Weimar und Frankfurt, am Münchner Residenztheater, am Berliner Schillertheater, am Burgtheater Wien und am Schauspielhaus Bochum. An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie die Kostüme zu *Die Fledermaus*.

CHOREOGRAPHIE

Alan Brooks studierte an der Rambert School in London klassischen und zeitgenössischen Tanz. Es folgte ein erstes Engagement am Scottish Dance Theatre in Dundee. 1998 wurde er Solist am Ballett Theater München und tanzte u. a. in Werken von Philip Taylor, Jiri Killian, Malou Airaud und Carolyn Carlson. Zu seinen choreographischen Arbeiten gehören Werke für die Münchner Philharmoniker, das Staatstheater am Gärtnerplatz, das Münchener Kammerorchester und die Münchner Kammerspiele. Als erfahrener Tanzpädagoge leitete er außerdem viele Kinder- und Jugendprojekte, u. a. „Schultanz in Bayern“. Zur Zeit ist er Lehrbeauftragter der Universitäten Augsburg und Eichstätt und „Community and Youth Dance Consultant“ der National Dance Company Wales. An der Bayerischen Staatsoper übernimmt er 2015/16 die Choreographie von *Die Fledermaus*.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenůfa*, *Die Zauberflöte*, *Medea*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *La Juive* und *Les Indes galantes*. Als Lichtdesigner arbeitete er etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2016/17 zeichnet er für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *La Favorite* und *Semiramide* verantwortlich.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstu-

dierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in gleicher Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

GABRIEL VON EISENSTEIN

Johannes Martin Kränzle, geboren in Augsburg, ist seit 1998 Ensemblemitglied der Oper Frankfurt. Dort gestaltete er Partien wie Papageno (*Die Zauberflöte*), Paolo Albiani (*Simon Boccanegra*), Heerrufer (*Lohengrin*), Traveller (*Death in Venice*), Giovanni Morone (*Palestrina*), Dandini (*La Cenerentola*), Don Giovanni und Don Alfonso (*Così fan tutte*). Weitere Engagements führten ihn zudem u. a. an die Metropolitan Opera in New York, an das Teatro alla Scala in Mailand, an die Staatsoper Berlin sowie zu den Festspielen in Salzburg, Glyndebourne und Bregenz. Zu seinem über 100 Partien umfassenden Repertoire gehören u. a. Beckmesser (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Alberich (*Der Ring des Nibelungen*), Danilo (*Die lustige Witwe*) sowie die Titelpartie in Rihms *Dionysos*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Gabriel von Eisenstein (*Die Fledermaus*).

ROSALINDE

Elena Pankratova studierte in Jekaterinburg und am Konservatorium N. A. Rimski-Korsakow in Sankt Petersburg. 2010 gelang ihr der internationale Durchbruch als Färberin (*Die Frau ohne Schatten*) im Rahmen des Maggio Musicale Fiorentino. Dieselbe Partie verkörperte sie u. a. auch am Teatro alla Scala in Mailand, an der Bayerischen Staatsoper und am Royal Opera House Covent Garden in London. Weitere Gastspiele führten sie u. a. an die Opernhäuser von Berlin, Dresden, Frankfurt, Wien, Valencia und St. Petersburg sowie zu den Bayreuther Festspielen. Zu ihrem Repertoire gehören zudem Partien wie Kundry (*Parsifal*) und Sieglinde (*Die Walküre*) sowie die Titelpartien in *Aida*, *Turandot*, *Elektra* und *Norma*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Rosalinde (*Die Fledermaus*), Venus (*Tannhäuser*), Färberin (*Die Frau ohne Schatten*).

FRANK

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Hochschule für Musik und Theater München. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit 2003 ist er fest an der Bayerischen Staatsoper engagiert. Partien hier 2016/17: u. a. Konrad Nachtigall (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Ausrufer des kaiserlichen Heeres (*La Juive*), Benoît (*La bohème*), Verwalter (*Lady Macbeth von Mzensk*), Helmer Hanssen (*South Pole*), Knecht (*Der feurige Engel*), Fouquier-Tinville (*Andrea Chénier*), Ein Steuermann (*Tristan und Isolde*), Leuthold (*Guillaume Tell*), Reinmar von Zweter (*Tannhäuser*), 2. Senator (*Die Gezeichneten*), Der Einarmige (*Die Frau ohne Schatten*), Schlémil (*Les Contes d'Hoffmann*).

PRINZ ORLOFSKY

Daniela Sindram, geboren in Nürnberg, studierte Gesang in Berlin und Hamburg. Nach ersten Engagements am Theater Bremen und am Nationaltheater Mannheim war sie von 2003 bis 2009 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Sie gastierte u. a. an der Opéra national de Paris, dem Royal Opera House Covent Garden in London, dem Teatro alla Scala in Mailand, der Metropolitan Opera in New York, der Wiener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, der Semperoper Dresden sowie bei den Bayreuther Festspielen. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Dora-bella (*Così fan tutte*), Charlotte (*Werther*), Kundry (*Parsifal*), Brangäne (*Tristan und Isolde*), Venus (*Tannhäuser*), Komponist (*Ariadne auf Naxos*) und Nicklausse/La Muse (*Les Contes d'Hoffmann*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*).

ALFRED

Edgaras Montvidas wurde in Vilnius geboren, studierte an der Musik- und Theaterakademie Litauens und sammelte erste Bühnenerfahrungen an der Litauischen Nationaloper. Im Anschluss war er Mitglied des Royal Opera House Covent Garden Young Artists Programme und sang dort u. a. Alfredo Germont (*La traviata*) und Fenton (*Falstaff*). Von 2004 bis 2006 war er Ensemblemitglied der Oper Frankfurt. Gastengagements führten ihn u. a. an die Opernhäuser von Berlin, Leipzig, Hamburg, Amsterdam, Brüssel, Lyon und Bordeaux sowie zu den Festivals von Glyndebourne und Aix-en-Provence. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il Duca di Mantova (*Rigoletto*), Macduff (*Macbeth*), Ruggero (*La rondine*), Lenski (*Eugen Onegin*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Flamand (*Capriccio*) und Rinuccio (*Gianni Schicchi*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Alfred (*Die Fledermaus*).

DR. FALKE

Björn Bürger gewann den ersten Preis beim Bundeswettbewerb Gesang 2012 in Berlin. Seit 2013 gehört er dem Ensemble der Oper Frankfurt an, wo er in Partien wie Harlekin (*Ariadne auf Naxos*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Masetto (*Don Giovanni*), Dandini (*La Cenerentola*) und der Titelpartie in Britten's *Owen Wingrave* zu erleben war. Zu seinem Repertoire gehören außerdem Partien wie Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) sowie die Titelpartie in *Don Giovanni*. Gastengagements führten ihn an Häuser wie die Opéra national de Paris, die Norwegische Nationaloper in Oslo sowie zu den BBC Proms, den Festspielen in Glyndebourne und den Händel-Festspielen Karlsruhe. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Dr. Falke (*Die Fledermaus*).

DR. BLIND

Ulrich Reiß, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u. a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien hier 2016/17: u. a. Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Basilio (*Le nozze di Figaro*), L'Imperatore Altoum (*Turandot*), Missail (*Boris Godunow*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Jakob Glock (*Der feurige Engel*), Abbé (*Andrea Chénier*), Heinrich der Schreiber (*Tannhäuser*), I. Senator (*Die Gezeichneten*).

ADELE

Anja-Nina Bahrmann, geboren in Siegburg, studierte an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Als Ensemblemitglied am Landestheater Linz trat sie u. a. als Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*), Susanna (*Le nozze di Figaro*) und Oscar (*Un ballo in maschera*) auf. Seit 2009 ist sie Ensemblemitglied an der Wiener Volksooper. Engagements führten sie an die Deutsche Oper am Rhein, ans Aalto Theater Essen, ans New National Theatre in Tokio, ans Theater an der Wien sowie zu den Festspielen in Bregenz und Glyndebourne. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Aspasia (*Mitridate, rè di Ponto*), Musetta (*Rusalka*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Liù (*Turandot*), Violetta (*La traviata*), Norina (*Don Pasquale*), Zdenka (*Arabella*) und Antonia (*Les Contes d'Hoffmann*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Adele (*Die Fledermaus*).

FROSCH

Cornelius Obonya, geboren in Wien, studierte Schauspiel am Max Reinhardt Seminar in Wien und lernte bei dem Kabarettisten Gerhard Bronner. Seit 1989 spielte er in zahlreichen Theaterproduktionen u. a. am Burgtheater Wien, am Volkstheater Wien und an der Schaubühne am Lehniner Platz in Berlin. Er arbeitete mit Regisseuren wie Peter Zadek, Andrea Breth, Karin Beier, Sven-Eric Bechtolf, Anselm Weber, Stefan Bachmann und Jan Lauwers zusammen. Von 2013 bis 2016 verkörperte er die Titelrolle in *Jedermann* bei den Salzburger Festspielen. Zudem übernahm er diverse Rollen in Film und Fernsehen, außerdem arbeitet er als Hörspielsprecher. 2010 wurde er vom Österreichischen Rundfunk Ö1 zum Schauspieler des Jahres ernannt. Rolle an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Frosch (*Die Fledermaus*).

IDA

Eva Patricia Klosowski studierte Bühnentanz an der Folkwang Universität und Musical an der Abraxas Musical Akademie in München. Bereits während ihres Studiums war sie in verschiedenen Produktionen der Wuppertaler Bühnen (*My Fair Lady*, *Rigoletto*, *Orpheus in der Unterwelt*) zu erleben. Engagements führten sie u. a. an das Theater Pforzheim, das Theater Basel (Iris Kelly in *Fame*), das Theater Lübeck (Hermia in *The Fairy Queen*) und das Theater Heidelberg (*Cabaret*). In der aktuellen Spielzeit ist sie bei den Schlossfestspielen Ettlingen (*Sunset Boulevard*) zu erleben und mit den Stücken *Evi-ta* und *3 Haselnüsse für Aschenbrödel* auf Deutschlandtournee. Rolle an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Ida (*Die Fledermaus*).